

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Institut für Romanistik
Von-Melle-Park 6
20146 Hamburg

Bericht zum studentischen Projekt
„Entre Nosotros“
LV-Nr. 53-829 [SPA-WB]
Sommersemester 2016

Autorin:
Gianella Jensen
Studiengang: Spanisch (B.A.)

Inhaltsverzeichnis

1. Ziele des Projekts	2
2. Die Gruppe.....	2
3. Kommunikation.....	2
4. Verlauf der Veranstaltungen.....	3
5. Wöchentliche Vokabeltests und Hausaufgaben.....	3
6. Präsentationen.....	4
7. Der Einsatz von spanischsprachigen Liedern.....	4
8. Spanische Grammatik: Wiederholung und Übungen.....	5
9. Schlussworte der Projektleiterin.....	6
10. Danksagungen.....	7
11. Schriftliches Feedback zum Projekt.....	7
12. Muster von Vokabeltests und Hausaufgaben.....	16

1. Ziele des Projekts

Die von mir konzipierte Veranstaltung „*Entre Nosotros*“ (dt.: Unter Uns) hatte die Intention, neben den Sprachlehrveranstaltungen, den Studierenden der spanischen Philologie eine Möglichkeit zu geben, die Aussprache zu verbessern, den Wortschatz zu erweitern und zu festigen, die Kenntnisse der spanischen Grammatik aufzufrischen sowie den schriftlichen und mündlichen Ausdruck zu üben.

2. Die Gruppe

Die Mehrheit der TeilnehmerInnen waren Studierende (B.A. und Lehramt-B.A.) im 2. Fachsemester. Erweitert wurde die Veranstaltung durch Studierende aus höheren Semestern (Lehramt-B.A. und M.Ed.). Es war eine sehr angenehme Gruppe von 15, die sich nach der dritten Woche auf 11 TeilnehmerInnen verkleinerte. Die reduzierte Anzahl der TeilnehmerInnen vereinfachte das effiziente Arbeiten.

3. Kommunikation

Um die Kommunikation und den Austausch zwischen den TeilnehmerInnen und mir außerhalb der Veranstaltungen zu ermöglichen, kreierte ich einen WhatsApp-Gruppen-Chat. Dadurch konnten nicht nur organisatorische Fragen kurzfristig geklärt sondern auch Diskussionen um den Inhalt geführt werden, auf die ich in der nächsten Veranstaltung eingehen konnte.

Um den TeilnehmerInnen Arbeitsmaterial, Übungen sowie Präsentationen zur Verfügung zu stellen, eröffnete ich außerdem einen Projektraum auf Agora.

4. Verlauf der Veranstaltungen

Die 90-minütige Veranstaltung begann mit dem wöchentlichen Vokabeltest, der in der Regel 10 bis 12 Minuten dauerte, der ab der 6. Semesterwoche von einer Hausaufgabe abgelöst wurde (siehe Punkt 5). Daraufhin bekamen die TeilnehmerInnen ihre korrigierten Vokabeltests der Vorveranstaltung zurück. Dazu wurden die von mir gesammelten gravierenden Fehlern aus den Vokabeltests bzw. Hausaufgaben besprochen (weitere Informationen unter Punkt 5).

Als nächstes hielt ein/e TeilnehmerIn eine ca. 7-minütige Präsentation mit anschließender Fragerunde (weitere Informationen zu den Präsentationen unter Punkt 6).

Nach der Präsentation folgte das Thema des Tages, das sich bis zum Ende der Sitzung erstreckte.

5. Wöchentliche Vokabeltests und Hausaufgaben

Wie bereits im Punkt 1. erwähnt, war eins der Ziele dieses studentischen Projekts, die Erweiterung und Festigung des Wortschatzes. Zu diesem Zweck führte ich wöchentliche Vokabeltests ohne Benotung durch. Der Zweck dieser Tests bestand darin, nicht nur Wörter vom Deutschen ins Spanische zu übersetzen, sondern damit vollständige Sätze zu bilden, um die Kreativität sowie schriftliche Kompetenzen der TeilnehmerInnen zu fördern.

Die Vokabeln, die ich in den Tests abgefragt habe, bestanden aus den neuen Ausdrücken, die die TeilnehmerInnen in der vorherigen Sitzung gelernt hatten.

Nach dem ersten Vokabeltest wies ich die TeilnehmerInnen darauf hin, längere und komplexere Sätze zu bilden, da sie zu einfache und knappe Sätze gebildet hatten, was meinem Anspruch nicht genügte.

Wichtig ist es zu erwähnen, dass es in den Tests oft vorkam, dass die TeilnehmerInnen keine Sätzen mit einigen den von mir

vorgegebenen Wörtern bildeten, da ihnen die Bedeutung nicht mehr einfiel. Um diese sich wiederholende Vorfälle anschließend zu vermeiden, beschloss ich nach dem fünften Vokabeltest, diese durch Hausaufgaben zu ersetzen, die von den TeilnehmerInnen abzugeben waren.

Von nun an kamen die TeilnehmerInnen meinen Leistungsanforderungen nach. Die TeilnehmerInnen erhielten ihre korrigierten Hausaufgaben in der folgenden Woche zurück (Muster von Vokabeltests und Hausaufgaben unter Punkt 12).

6. Präsentationen

Präsentationen gehörten ebenfalls zu Leistungen, die im Rahmen dieses Projekts von den TeilnehmerInnen erbracht werden mussten. Jede(r) TeilnehmerIn durfte sich, in den ersten Semesterwochen, ein beliebiges Land aus dem hispanoamerikanischen Raum aussuchen und darüber, beginnend ab der zweiten Veranstaltung, eine kurze Präsentation mit relevanten Informationen über geographische Lage, Nachbarländer, Hauptstadt, Staatsform, Staatsoberhaupt, Währung, Einwohnerzahl, Amtssprachen, Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Besonderheiten, usw. halten.

Der Vortrag diente als Übung für zukünftige Präsentationen in den Sprachlehrveranstaltungen.

Einen Vortrag über meine Heimat Peru habe ich selbst gehalten.

7. Der Einsatz von spanischsprachigen Liedern

Für meine Veranstaltungen wählte ich Lieder hispanoamerikanischer Künstler aus, die inhaltlich sowie didaktisch zum Thema des Tages passten. Diese dienten dazu, den Wortschatz zu erweitern und festigen, die Aussprache und Betonung von Wörtern zu üben, grammatikalische Strukturen zu wiederholen, Redensarten und

Sprichwörtern auf Spanisch zu lernen (wichtig um sich auf einem muttersprachlichen Niveau auszudrücken), das Hörverstehen zu trainieren sowie das Interesse an der Aneignung von interkulturellen Kompetenzen zu wecken.

Es hat mich sehr erfreut von einem Teilnehmer zu erfahren, dass er ein in meinem Kurs behandeltes Lied (*La Gozadera*) während seines Praktikums an einer Hamburger Schule auf vergleichbarer Art genutzt hat. Somit hat sich in diesem Fall ein Ziel von mir schon erfüllt, den TeilnehmerInnen neue Denkweisen für die Gestaltung des Fremdsprachenunterrichts aus Sicht eines Muttersprachlers zu vermitteln.

Folgende Lieder sind in den Veranstaltungen behandelt worden:

La Gozadera – Gente de Zona ft. Marc Anthony

Thema: Hispanoamerikanische Länder

Latinoamérica – Calle 13

Themen: Lateinamerika: Gesellschaftliche Lage, Politik, Kultur und Geschichte

La Tortura – Shakira ft. Alejandro Sanz

Themen: Liebe, Beziehungen, spanische Redensarten, der Subjuntivo

Tranquila – J Balvin

Thema: Die Artikulation der Phoneme /r/ und /rr/ des Spanischen

Sígueme y Te Sigo – Daddy Yankee

Themen: Spanische Sprichwörter, Was tust du gegen Liebeskummer?

8. Spanische Grammatik: Wiederholung und Übungen

Die Verwendung des Subjuntivo bereitete allen TeilnehmerInnen stets Schwierigkeiten. Dieses Thema war eigentlich nicht Teil meines Programms. Bei der Korrektur der Vokabeltests bzw. Hausaufgaben, zeigte sich, dass sogar die Fortgeschrittenen in diesem Bereich der

spanischen Grammatik Defizite aufwies. Dazugehörige Erklärungen¹, Beispiele und Übungen wurden den TeilnehmerInnen von mir zur Verfügung gestellt.

Ferner beschäftigten wir uns mit den spanischen Kardinalzahlen. Die Aufgabe bestand darin, Zahlen mit mehreren Ziffern zu lesen und diese in Wörter zu schreiben. Die TeilnehmerInnen wurden dabei vor nicht erwartete Probleme gestellt. Ebenso wurden Ordinalzahlen, Kalenderjahre sowie römische Ziffern behandelt. Am Ende der Sitzung habe ich den TeilnehmerInnen empfohlen, dieses Thema weder zu unterschätzen noch zu vernachlässigen, schließlich spielen Zahlen eine erhebliche Rolle im Alltag.

Ebenso wiederholt und geübt wurde die Verwendung der Präpositionen *por* und *para*, der Unterschied zwischen den Verben *ser* und *estar* sowie der Gebrauch von *muy* und *mucho*, *bien* und *bueno*, *mal* und *malo*.

9. Schlussworte der Projektleiterin

Gewiss habe ich jede Minute als Projektleiterin genossen, mich auf jede Veranstaltung und über die Fragen, Fortschritte und die Zusammenarbeit mit den TeilnehmerInnen stets gefreut.

Trotz meines genau ausgearbeiteten Plans für die einzelnen Veranstaltungen, habe ich meinen roten Faden zwar nicht verlassen, jedoch festgestellt, dass sich abweichende Schwerpunkte ergeben haben, die auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen angepasst worden sind.

Darüber hinaus konnte ich feststellen, dass sich die Spanischkenntnisse der TeilnehmerInnen im 2. Fachsemester noch nicht homogenisiert haben. Das liegt meines Erachtens daran, dass

¹ Millares, Selena y Centellas, Aurora (2003): Método de español para extranjeros. Nivel Intermedio. Segunda edición actualizada. Madrid: Editorial Edinumen, S. 139-143, 151-154

unter den BachelorstudentInnen zum Studienanfang ein extrem unterschiedliches Sprachniveau vorliegt und eine Angleichung in nur einem Semester kaum möglich ist. Das benötigte Niveau ist mit der Zulassungsqualifikation von 300 Unterrichtsstunden in den meisten Fällen nicht darstellbar. Dies ist eine Problematik mit der ich immer wieder im Laufe des Projekts konfrontiert wurde.

Die Arbeit mit den Studierenden hat mich in meiner Entscheidung gestärkt, mich für den Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung meines Nebenfaches Erziehungs- und Bildungswissenschaft zu entscheiden.

10. Danksagungen

Für die Möglichkeit, diese Veranstaltung leiten zu dürfen, möchte ich meinen Dank der Universität Hamburg ausdrücken, insbesondere für ihre großartige Unterstützung Frau Prof. Dr. Inke Gunia, Frau Claudia Harenberg und Herrn Olaf Glaser vom Lehrveranstaltungsmanagement des Instituts für Romanistik sowie den MentorInnen der Fachbereiche SLM & Geschichte und nicht zuletzt auch den TeilnehmerInnen für ihre Begeisterung und gute Zusammenarbeit.

11. Schriftliches Feedback zum Projekt

Folgende Rückmeldungen zum Projekt sind von den TeilnehmerInnen selbst verfasst worden, ohne jegliche Hilfe und Einfluss meiner Person. Korrekturen sind von mir nicht vorgenommen worden.

“Studierende A”

Me gustó más que este curso tematizó los países de Latinoamérica

porque no había aprendido nada sobre Latinoamérica en la escuela o en el primer semestre en la universidad, pero lo me interesa mucho. Estuve bien que nosotros tuvimos que presentar un país de Latinoamérica porque por un lado fue una buena práctica para hablar libremente, por otro lado pudimos hablar sobre un país y sus características que nos interesan y lo que fue muy interesante.

Porque escuchamos también canciones, por ejemplo de Marc Anthony o de Calle 13, pudimos imaginar en que situaciones económicas, políticas y sociales los países de Latinoamérica se encuentran y eso fue muy impresionante. Para mí es muy importante de hablar sobre eso cuando estudia el español.

Además de hablar sobre Latinoamérica, me gustó que hablamos de la gramática otra vez y que profundizamos el subjuntivo porque, para la mayoría en el curso, lo fue el tema gramatical más difícil. Estuve muy bien que los temas gramaticales fueron mostrados con ayuda de pequeñas presentaciones y que Gia nos dio ejercicios que fueron diferentes de los ejercicios en el libro de gramática.

Este curso me ha servido para comprender mejor los usos de la gramática española y para hablar libremente y saber nuevos vocablos que no tratan solamente de gramática, sino para comunicar con latinoamericanos.

Los textos me ayudaron mucho de construir oraciones con los nuevos vocablos al lo mismo tiempo de profundizar la gramática.

Recomendaría que el curso divide en dos partes, quizás se divida en el medio del curso: un parte de 45 minutos sea sobre un país de Latinoamérica y su situación política, económica etc. y otro parte sea sobre un tema gramatical.

“Studierende B”

Yo participé en el curso „Entre Nosotros“ porque tuve que practicar mi español. Para mí los cursos como gramática o lectura y conversación no son suficientes para hablar, aprender vocabulario

de la vida cotidiana, conversar con otra gente y también conocer un poquito la cultura española/latinoamericana. Pero en el curso de Gia aprendí expresiones coloquiales, comprendí la gramática mejor porque ella nos explicó a una otra manera.

También tuvimos que preparar unas mini- presentaciones sobre países latinoamericanos. Además hablamos sobre canciones españolas para que practicamos interpretar y tuvimos la oportunidad de proponer temas de gramática, canciones para las próximas reuniones. Cada vez escribimos al principio un test y lo mejor fue que no debimos escribir solamente la traducción de la palabra sino frases completas. A veces Gia nos dio un comentario sobre nuestros errores para que supiéramos como habría sido correcto .

Me gustó el ambiente porque estuvimos un grupo pequeño y familiar y la gente fue muy divertida. Espero que Gia vaya a continuar con el curso porque lo hace muy bien con mucha alegría y se esfuerza para que nos ayude.

“Studierende C”

En el proyecto *Entre Nosotros* tratamos varios temas: Fenómenos gramaticales como el subjuntivo o el objeto directo e indirecto, la pronunciación de la *r* en el español o las particularidades culturales de países latinoamericanos.

Lo que personalmente me gustó más fue el tema sobre el mundo latinoamericano que la profesora nos ilustró muy claramente con la canción *Latinoamérica* del grupo puertorriqueño Calle 13. Entre otras cosas, la letra se muestra como un poema, el cual haciendo uso de alusiones literarias e históricas o metáforas, expresa qué es lo especial de los países latinoamericanos, cómo su población ha sufrido en los últimos siglos y cómo siguen viviendo pese a las circunstancias desfavorables con una vista optimista hacia la vida. No obstante, ese tema cultural fue parte de varias clases del curso, por ejemplo cada estudiante tuvo que presentar un país favorito de

Latinoamérica, incluso la profesora presentó su país de origen que es Perú. Yo terminé ya con mis cursos obligatorios de la universidad para la carrera del español y ni en la Universidad de Bremen ni en la Universidad de Hamburgo tematizamos los aspectos culturales de los países hispanohablantes de una manera suficiente. En este sentido, el tratamiento de este tema fue muy interesante y enriquecedor para mí. Es que, desde mi punto de vista, un estudio de español debe requerir más que sólo destrezas lingüísticas y literarias: el conocimiento cultural, en especial, es tan importante como las otras dos destrezas que no pueden sustituirlo, sobre todo porque se habla español en más de 20 países.

Muchos temas como el subjuntivo o la distinción de *por* y *para* ya eran conocidos para mí, sin embargo, aprendí siempre algo nuevo e interesante. Especialmente pude aprovechar del trabajo con el vocabulario (sólo ya por haber aprendido refranes corrientes) y de los temas culturales. En mis estudios los profesores requirieron siempre mucho de los estudiantes y frecuentemente nos faltó la práctica de la conversación y la profundización de la materia. Por eso, estoy convencido de que este curso es una gran ayuda para estudiantes de español y para los que quieren aprenderlo por otra razón.

“Studierende D”

En el curso «Entre nosotros» aprendí muchas cosas. Cada semana una persona del curso tuvo que presentar un país de Latino América. Así aprendí mucho sobre este continente como por ejemplo las ciudades más turísticas, los platos típicos, un poco sobre la política en esos países y los significados de las banderas. También aprendí muchos dichos como por ejemplo: hacer la cobra o poner la piel de gallina.

Lo que me pareció muy importante y bueno fueron las reglas del subjuntivo porque Gia las explicó muy lentamente y tuvimos mucho

tiempo para preguntar cosas sobre lo que no entendemos. Gia me ayudó también a entender las reglas del pretérito imperfecto y el indefinido porque en España hay otras reglas que en Sudamérica. Espero mucho que Gia pueda continuar ese curso porque así tenemos más tiempo para repetir lo que no entendemos antes.

“Studierende E”

Mi resumen sobre el curso: “Entre Nosotros”

Participé en el curso con la imaginación de que se trataré, sobre todo, de hablar y de practicar español, pero también de aprender algo sobre la cultura latinoamericana.

Lo que me gustó mucho en este curso era hablar español, porque realmente me dió practica para profundizar mis conocimientos del español. Además, las explicaciones que nos dió Gia fueron muy útiles y claros.

Sobre todo me gustó conocer la cultura de América Latina. Las explicaciones, dado por presentaciones, canciones y vídeos, han sido bastante interesantes. El tema que, para mí, fue lo más interesante es “La Gozadera” de Gente de Zona ft. Marc Anthony. Esta canción muestra de muy bien manera como se sienten juntos los latinos y como se viven la vida allí. Es parte de su cultura y ver esto, y mejor, comprender lo que cantan ha sido interesante.

Luego las presentaciones sobre países de Hispanoamérica me dieron un buen resumen de la cultura en general. Además daban la posibilidad de practicar hablar español delante de un curso, que es buena practica para los profesores del futuro. Aunque me gusta hablar español, no me siento cómoda presentar algo, así que Gia me quitó mucho de mis preocupaciones con su soporte.

También aprendí mucho vocabulario, mi ejemplo favorito es “otorrinolaringólogo“, una palabra que me parece útil, y muchas expresiones que son importante para llegar a un nivel más alto. Mi favorito es “tomarse de pelo“, que no tiene nada de sentido, sí solo

es traducido al pie de la letra, pero sí se sepa lo que significa se entienda todo el contexto.

La practica del hablar realmente fue importante porque creo que es demasiado importante. Cuando empecé español en mi colegio casi no hablabamos y así mucha gente no le gustó español, ni escuchar ni hablar. Entonces el curso no sólo daba la posibilidad de practicar sin miedo sino que halbaron porque lo querían.

Además las repeticiones de las conocimientos de la gramática fueron importantes y provechosas.

Finalmente quiero decir que el curso me tuvo mucha alegría y diversion hacer este curso, como Gia dio las clases de una manera profesionál y también simpática. Participará en otro curso de Entre Nosotros, ojalá que haya un segundo curso.

“Studierende F”

El curso "Entre Nosotros" de Gianella Jensen era muy interesante y apasionante. Al primero quería decir que la tutora Gia ha hecho todo lo posible para el curso y la organización del curso. Todas personas del curso tienen un país sobre ellos/ellas presentan de cultura y la geografía y dan una conferencia sobre el país. Con el método cada uno/a de nosotros aprendan mucho sobre todas países de América Latina. Cada semana Gia hizo un test de vocabulario en que Gia preguntaba palabras importantes. Yo hice muchas faltas en el test, pero de esta manera yo aprendía mucho. Gia ha corregido nuestras/nuestros testes y ha explicado las faltas de nosotros. Gia ha enseñado los refranes y los giros que los hablante nativos usar mucho. En el curso era diferentes estudiantes que tienen diferentes niveles. El intercambio con los estudiantes que hacían un semestre de estudios en el extranjero era muy interesante y instructivo. Gia ha conseguido que todos los estudiantes crear una unidad. Al final Gia nos explicó el uso del subjuntivo porque yo y otras estudiantes tienen el examen de gramática 1. Soy agradecido que estaba una

parte del curso "Entre nosotros" y aprendía mucho sobre la cultura de los países de América del Sur. Espero que Gia ofrecerá un curso "Entre Nosotros 2" el próximo semestre porque el curso ayudarme mucho y Gia era una tutora muy bien.

“Studierende G”

Me he encantado el curso "entre nosotros" porque hemos repetido mucho la gramática y frases importantes de la lengua española. Tenía muchos problemas con la gramática especialmente el subjuntivo y Gia podía explicarlo muy bien y simplemente. También me ha gustado que nosotros podíamos presentar y hablar sin miedo. Gia estaba muy paciente con nosotros por lo que hemos aprendido mucho. Ella estaba corrigiendo todos los fallos que hemos hecho.

Me ha gustado más las presentaciones sobre los países latinoamericanos porque es muy interesante conocerlos y ahora me gustaría viajar a todos los países. Mi país favorito de las presentaciones fue el mío, Colombia. La historia de Colombia es muy interesante y la flora y fauna son increíbles. También me ha gustado escuchar canciones españolas y hablar sobre sus letras. Después podía entender todas las letras de la canción. Me ha encantado la canción "Sígueme y te sigo" de Daddy Yankee porque a mí me gusta mucho el reggaeton. Por otro lado me ha encantado la canción "Latinoamérica" del grupo Calle 13 porque esta canción es sobre los problemas actuales de Latinoamérica y que la gente de los países de Latinoamérica puede ser una unidad. El grupo Calle 13 habla mucho sobre temas importantes y políticos en sus canciones.

“Studierende H”

En este semestre, en la clase de "Entre Nosotros", he aprendido

mucho sobre la historia y cultura de Latinoamérica y sobre las reglas gramaticales, como por ejemplo el uso correcto del subjuntivo. Pero lo más provechoso que he aprendido he sido no tener miedo de hablar delante de la clase y comunicar sobre opiniones propias.

Lo que más me ha gustado en este curso ha sido el test semanal de vocabulario porque he aprendido nuevas palabras y expresiones maternas que se usan en Países de Latinoamérica. Unos ejemplos serían las expresiones “poner los cuernos a alguien con alguien” y “ponérsele a alguien la piel de gallina”.

Asimismo, me han gustado las presentaciones de los países latinoamericanos, sobre todo la presentación de Perú. Además, me he agrado escuchar y analizar las canciones de Daddy Yankee, J Balvin, Gente de Zona y muchas más, aunque me he parecido más difícil interpretarlas. Probablemente, es necesario que aprenda mucho más el vocabulario básico para que lo me parezca más fácil.

Me ha interesado el curso “Entre Nosotros” porque a veces hemos tenido una clase gramatical en que hemos estudiado el uso del subjuntivo, las preposiciones y los pronombres de complemento directo e indirecto. Al respecto, me ha ayudado mucho repasar las expresiones con valor de deseo como “ojalá”, “qué”, “si” o “quién” que van con el verbo en subjuntivo. Lo que me ha parecido más difícil al comienzo del curso ha sido hablar delante de la clase sin tener algo escrito. Sobre todo he tenido dificultades en presentar algo sobre el país Panamá.

Pero lo que me ha parecido más fácil ha sido pronunciar los números cardinales grandes y las tareas de las oraciones causales, consecutivas, finales etc.

Aunque he aprendido muchísimo en este curso, es necesario que practique la pronunciación de los diptongos y la erre.

En suma, el curso de “Entre Nosotros” me ha gustado y ayudado mucho en mejorar mi vocabulario y pronunciación. El curso ha sido muy bien estructurado porque nunca nos hemos aburrido.

¡Ojalá se oferte un seminario como este curso en el próximo

semestre!

“Studierende I”

En el semestre de verano 2016 he elegido un curso adicional en Stine de la universidad de Hamburgo, no porque sirvió mucho a mi para ganar puntos en el plan de mis estudios, sino voluntariamente porque me parecía muy interesante: Un curso para practicar su español oralmente durante el semestre, para “reforzar sus conocimientos básicos del idioma español y mejorar la expresión oral”, cómo estaba indicado en Stine, a base de canciones, temas actuales y como un “viaje” a Latinoamérica, fue una oferta tentadora que por consiguiente ha enriquezado mucho mis estudios. Es por que en los siguientes párrafos daré un breve feedback y unas reflexiones sobre el transcurso del curso “Entre nosotros”.

El curso fue por completo conforme a lo esperado e incluso más variado que creí. En la universidad, no tenemos muchísimas posibilidades para entrenar nuestras competencias orales. Por eso, se mostró útil que cada uno de los estudiantes tenía que presentar un país de América Latina en forma de Power Point.

Por un lado motivó a nosotros de hablar libremente delante del curso, dando informaciones profundas sobre los países, por otro lado formaba parte de este proceso de aprendizaje sobre las culturas latinoamericanas y la multitud de países diferentes. Nuestra interpretación de canciones contemporáneas como por ejemplo “Latinoamérica” de Calle 13 impresionaron con su profundidad sobre la historia latinoamericana y contribuyeron a aprender más de una forma diferente y muy divertida sobre ese continente con sus orígenes mitológicas.

Otro aspecto que me ha gustado mucho fue el cambio de aprender nuevas palabras no solamente para un test al comienzo de cada curso, sino de practicar nuestro español formando oraciones en casa y darlas a nuestra profesora Gia como deberes para recibir un

feedback después. Ayuda mucho para mejorar las competencias idiomáticas y además, con las frases hechas y modismos igual que con las expresiones coloquiales se aprende hablar más auténticamente y como un hablante nativo. Opinar en voz alta sobre afirmaciones, preguntas o canciones en clase fue también un buen ejercicio para entrenarse en la lengua española y en un ámbito natural y desenvuelto, lo que facilita también a hablar cuándo uno ya no se siente muy seguro en la lengua. Gia enseñaba incluso la gramática con pasión y alegría para el español, que tenía también una influencia positiva a cada uno/ cada una, incitando nosotros a aprender.

La diversidad de medias como las canciones, vídeos distintos, mapas políticos e imágenes, presentaciones de Power Point de los estudiantes así como de la profesora estructuraban las clases de una manera muy variada e despierta. ¡El curso me causaba una alegría en la vida cotidiana de la universidad!

Por añadidura, tendría solamente una propuesta para mejorar el curso, es decir no utilizar las listas de palabras solamente para entrenarse de manera escrita en la lengua española, sino también sería útil sacar provecho de las nuevas expresiones directamente en clase utilizándolas en conversaciones adecuadas.

Pero en suma se puede decir que el curso fue una ayuda y un completo éxito y si en el futuro existía un tal curso otra vez, asistiría enseguida a esta oportunidad muy simpática y auténtica para enriquecer mis competencias españolas.

12. Muster von Vokabeltests und Hausaufgaben

Als Anlage sind jeweils 3 Vokabeltests und Hausaufgaben beigelegt.

Test de vocabulario N°1 / 13 de abril de 2016

Nombre:.....

N° de matrícula:.....

Construye oraciones (con sentido completo) en español usando las siguientes palabras:

1. die Brombeere

2. verwitwet

3. die Meeresfrüchte

4. sich weigern etwas zu tun

5. der Welp

(No usar *tener, llamarse, gustar*)

6. sich befinden + Ortsangabe

7. die Hauptstadt

8. das Meerschweinchen

(No usar *tener, llamarse, gustar*)

9. der Regenbogen

(Usar los *siete colores* correspondientes *rot, orange, gelb, grün, hellblau, blau, violett*)

10. der Kühlschrank

(Escribe 4 sinónimos y construye una oración usando solo uno)

11. die Spinne:

(No usar *tener, llamarse, gustar*)

12. der HNO-Arzt:

(Escribir solo la palabra en español)

13. Conjuga el verbo **oír** en presente de indicativo

Nombre:..... N° de matrícula:

Construye oraciones **incluyendo complemento directo e indirecto, conjunciones, adverbios, adjetivos, etc.**

Es decir: **No vale** construir oraciones simples como: *María baila. Es viudo. Soy policía.*

1. ins Fettnäpchen treten, einen Fauxpas begehen

2. schädlich 2a _____ 2aa _____

Construye una oración con 2a o 2aa usando una de las siguientes combinaciones:
(rauchen – Gesundheit), (viel Zucker essen – Zähne), (Alkoholkonsum – Leber)

3a. der Sonnenaufgang

3b. der Sonnenuntergang

Construye una oración con 3a o 3b

4. perplex (construir la oración usando el verbo *quedarse* en **indefinido**)

5. versalzen

6. unerlässlich 6a _____ 6aa _____

Construye una oración con 6a o 6aa

7. sich an jemanden oder etwas festhalten, klammern

8. jemandem etwas andeuten (construir la oración con el verbo *andeuten* en **indefinido**)

9. Conjuga el verbo **empezar** en presente de **indicativo y subjuntivo**

Nombre:..... N° de matrícula:.....

Construye oraciones (con sentido completo) en español usando las siguientes palabras:

1. das Rückgrat

1a _____ 1b _____

2. jemanden dazu auffordern etw. zu tun

3. ertrinken

4. kauen (Kaugummi, Kokablätter, Tabak)

5. lindern (Schmerz, Symptome, Beschwerden)

6. die Höhenkrankheit

6a _____ 6b _____ 6c _____

7. satt, voll

8. die Entkriminalisierung

9. Conjuga los verbos salir y volver en presente de indicativo y subjuntivo

Lista de palabras X

Escribe frases usando las siguientes expresiones:

1. estar en la luna: mit den Gedanken irgendwoanders sein, geistesabwesend sein, nicht bei der Sache sein.

*Cuando el profe me preguntaba algo en clase, yo no sabía qué responder porque siempre **estaba en la luna.***

2. luna de miel: die Flitterwochen
usar **uno** de los verbos: pasar o irse como en los ejemplos

*Los recién casados van a **pasar su luna de miel** en Tulum.
A mí me gustaría **irme de luna de miel** a Venecia.*

3. dejar a alguien plantado, -a (no acudir a una cita con una persona): jdn. versetzen

*Elena y yo habíamos quedado en vernos hoy. Llevo más de tres horas esperándola en este restaurante. Creo que **me ha dejado plantada.***

4. pasarse de la raya: zu weit gehen, über die Stränge schlagen.

*El congresista **se pasó de la raya** con sus comentarios ofensivos.*

*¡No te **pases!** (coloq.)*

5. costar un ojo de la cara (valer o costar mucho dinero): sehr kostspielig sein

***Me ha costado un ojo de la cara** quitarme el tatuaje con láser.*

6. en un abrir y cerrar de ojos (en un instante): im Handumdrehen, im Nu

*Fatma siempre resuelve los ejercicios de matemáticas **en un abrir y cerrar de ojos.***

7. echar de menos a alguien o algo: jdn./etwas vermischen

*Desde que vivo en Alemania **echo de menos la comida peruana y los atardeceres de verano en la playa.***

*Juan **echa** mucho **de menos a** su novia que está de viaje.*

Lista de palabras XI

Escribe frases usando las siguientes expresiones coloquiales con partes del cuerpo:

1. ser uña y carne: unzertrennlich sein. Wie Pech und Schwefel sein.

Carlos y Pedro se conocen desde pequeños y siempre andan juntos. Esos chicos son uña y carne.

2. no tener pelos en la lengua: kein Blatt vor den Mund nehmen.

María siempre dice lo que piensa, le duela a quien le duela. Ella no tiene pelos en la lengua.

3. echar algo en cara a alguien: jemandem etwas vorwerfen

Cuando era adolescente, mis profesores siempre me echaban en cara que yo era una chica rebelde.

4. no pegar ojo (no dormir) : kein Augen zukriegen, nicht schlafen können

*No he podido pegar ojo debido a la tormenta.
Desde que Juan está enamorado, no puede pegar ojo por las noches.*

5. tomarle el pelo a alguien: jemanden auf den Arm nehmen, verkohlen

Cuando la prima de Elena me dijo que su tío era Marc Anthony, no sabía que me estaba tomando el pelo y le creí todo.

6. caérsele a alguien la baba por alguien: verrückt nach jdm. sein, bis über beide Ohren verliebt sein.

*A Juan se le cae la baba por su novia. Está loco por ella.
A Pablo Escobar se le caía la baba por sus hijos.
A mi hijo mayor se le cae la baba por su hermanita recién nacida.
A mi amiga se le cae la baba por los chicos de One Direction.*

7. tomarse algo a pecho: etwas persönlich nehmen, sich etwas zu Herzen nehmen.

No debes tomarte a pecho las críticas de tu jefe. Él es un pobre infeliz. No le hagas caso.

Lista de palabras XII

Escribe frases usando las siguientes expresiones coloquiales con alimentos:

1. estar de mala leche: schlechte Laune haben, mies darauf sein

*Nuestro jefe **está de mala leche**; acaba de despedir a un empleado y ahora le está gritando a su secretaria.*

2. dar calabazas a alguien (rechazo amoroso): jdm. einen Korb geben

*Cuando Juan le dijo a Rosa que estaba enamorado de ella, Rosa **le dio calabazas**.*

3. importar un pimiento, pepino, rábano, comino: etwas vollkommen wurscht bzw. egal sein.

*Me **importa un pepino** si gana o pierde Alemania, pues a mí no me interesa el fútbol.*

4. ser la media naranja, la media naranja: die bessere Hälfte sein, die bessere Hälfte

*Mi esposo **es mi media naranja** y soy muy feliz a su lado.*

*Hasta ahora Juan no ha encontrado **a su media naranja**.*

5. ser del año de la pera: uralt sein (Sachen!), altmodisch

*Tengo una bicicleta que **es del año de la pera**, pero está en buen estado y me encanta.*

6. pedirle peras al olmo (pedirle a alguien lo imposible): etwas Unmögliches verlangen, das Unmögliche verlangen

*Pedirle a un comunista que se vuelva capitalista es como **pedirle peras al olmo**.*

7. ser pan comido: kinderleicht sein
(Usar el verbo en presente)

*Aprender castellano **es pan comido**.*